



GEMEINDEAMT OBERSCHLIERBACH

Gemeinderat

Verhandlungsschrift

über die am **Dienstag, 12.03.2013**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Sitzungssaal, stattgefundene

1. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Bürgermeister Oskar Grassnigg

SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte	Mag.Steiner Alexander
	Grünberger Sonja
	Stadlmayr Renate
	Innreither Ewald
GRE	Kabashi Birgit
GRE	Priller Bruno

ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Gemeindevorstand	Peneder Georg
Gemeinderäte	Schardax Silvia
	Peneder Alexandra
	Winter Hermann
	Oberndorfinger Martin
GRE	Ehrenhuber Andreas

Vom Gemeindeamt: Diensthuber Erika
Tausch Doris

Schriftführerin: Diensthuber Erika

Entschuldigt:

Vizebürgermeister	Strutzenberger Alois
GRin	Mittenhuber Maria
GR	Scharschinger Ernst

Unentschuldigt: ---

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 04.03.2013 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 11.12.2012 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.
- e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag zur Aufnahme des Dringlichkeitsantrages 10) Dienstpostenplan - Wegfall des Bewertungsschema „alt“ und ergibt die Abstimmung über die Aufnahme einstimmige Annahme durch Handerheben.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Martin Oberndorfinger als neues Mitglied im Gremium des Gemeinderates, nachdem Herr GR Mag. Johannes Schreiber sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat und die vom Bürgermeister auf dieses Mandat berufenen Ersatzmitglieder Andreas Kern, Helmut Tragler und Thomas Weiermeier die Berufung abgelehnt haben.

TAGESORDNUNG:

1. Allfälliges
2. Nachnominierung von Mitgliedern des Prüfungsausschusses und Wahl des Obmannes
3. Rechnungsabschluss 2012 - Bericht des Prüfungsausschusses vom 26.02.2013
Beratung und Beschlussfassung
4. Voranschlag 2013 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft
Kenntnisnahme
5. Darlehensvergabe Projekt Klinglbach
Beratung und Beschlussfassung
6. Finanzierungsplan Sportplatzsanierung
Beratung und Beschlussfassung
7. Änderung der Konditionen bei bestehenden Darlehen der Raika Schlierbach
Beratung und Beschlussfassung
8. Wanderweg Oberlehner - Einbringung einer Servitutsklage
Beratung und Beschlussfassung
9. Ausschreibung eines VB-Dienstpostens als Leiter/Leiterin des Gemeindeamtes
Beratung und Beschlussfassung
10. Dienstpostenplan - Wegfall des Bewertungsschema „alt“
Beratung und Beschlussfassung

BESCHLUSSFASSUNG:

1.
 - a) GR Winter fragt an, wie es zu dem Artikel in der letzten Gemeindezeitung bezüglich eines geplanten Genossenschaftswohnbaues in der Gemeinde gekommen ist. Dazu erläutert der Vorsitzende, dass versucht werden soll, junge BürgerInnen in der Gemeinde zu halten und es ein Gespräch mit der LAWOG gegeben hat, wo man erfragen wollte, ob eine Genossenschaft überhaupt zu einem Bau in unserer Gemeinde bereit wäre. Als erster Schritt ist nun der Bedarf zu erheben.
 - b) GRⁱⁿ Schardax fragt an bezüglich des Artikels in der letzten Gemeindezeitung, wo darüber informiert wird, dass keine Sperrmüllabfuhr mehr stattfindet. Dazu wird festgestellt, dass dies in der in der letzten Sitzung beschlossenen Abfallordnung inkludiert war und werden die Hintergründe dazu erläutert. Bezüglich einer genaueren Information der

Bürger über die Abfallarten gibt es ein Angebot des BAV, der einen Zuschuss zu einer von jeder Gemeinde individuell zu gestaltenden Infobroschüre gibt.

c) GRE Ehrenhuber beanstandet, dass die Einladung für die Veranstaltung des Kinderfaschings von der Gemeinde erging; allerdings traten dann bei der Veranstaltung selbst die SPÖ-Frauen auf.

d) Der Vorsitzende informiert, dass DI Mair dem Auftrag zum Abriss des Windrades im Zuge nicht Nichtgenehmigung einer aufschiebenden Wirkung nachgekommen ist. Die endgültige Entscheidung des VwGH steht aber noch aus.

e) Der Vorsitzende berichtet, dass es trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen ist, die Aufsichtsbehörde davon zu überzeugen, die Kosten für den Pflege- und Bewirtschaftungsvertrag nicht in den 15-Euro-Erlass einzurechnen. Man kommt überein, dass ein nochmaliges Schreiben an die Landesregierung ergehen soll, in dem der gesamte Gemeinderat diese Entscheidung kritisiert.

f) Die Gemeinde war aufgrund der Rückzahlung eines in der Vergangenheit zu hoch aufgenommenen Darlehens (nach Endabrechnung eines A.o.Vorhabens sind zu hoch aufgenommene Darlehen zurückzuzahlen und dürfen nicht für den ordentlichen Haushalt verwendet werden) erwarteterweise im Februar in Zahlungsprobleme gekommen und war nicht mehr liquide. Dies auch deshalb, weil die SPK Kremstal aufgrund der Änderungen in der Unternehmensstruktur nicht mehr bereit war, die Zusage, dass der Kassenkreditrahmen bei Bedarf überschritten werden kann, gestanden ist und auf die Einhaltung gepocht hat. In dieser Situation ist die Raika Schlierbach der Gemeinde sehr entgegengekommen. Zwischenzeitlich ist auch die beantragte vorzeitige Bedarfszuweisung zur Abdeckung des Abganges aus 2012 eingelangt (€ 200.000,--). Darüber wird der Gemeinderat vom Vorsitzenden informiert.

g) Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass es in nächster Zeit zwei Volksbegehren geben wird: „Demokratie jetzt“ und „Kirchenprivilegien“; Eintragungszeitraum ist von Montag, 15.04 bis Montag, 22.04.2013.

Dazu teilt GRE Ehrenhuber mit, dass Herr Böhm ihn darauf aufmerksam gemacht hat, dass das Ergebnis der Volksbefragung über die Wehrpflicht in der Gemeindezeitung nicht veröffentlicht war.

h) Am 04.10.2013 führt am Vormittag die Oldtimer-3-Städte-Rallye München-Wien-Budapest über Oberschlierbacher Gemeindegebiet. Nachdem nach der StVO gefahren wird, ist eine Absperrung nicht erforderlich.

i) Die Gemeinderatsmitglieder sollen eine Einschulung am Defibrillator (angebracht beim Eingang zum Gemeindeamt) bekommen. Es wird dafür als Termin die nächste GR-Sitzung festgelegt.

2. Herr GR Mag. Johannes Schreiber hat mit 27.12.2012 sein Gemeinderatsmandat und damit sein Mandat als Obmann des Prüfungsausschusses zurückgelegt. Seitens der ÖVP wurde Herr GR Hermann Winter als neuer Obmann nominiert und ergibt die Abstimmung in Fraktionswahl einstimmige Annahme durch Handerheben. Der Vorsitzende gratuliert dem neuen Obmann zu seiner Wahl und wünscht ihm alles Gute für seine Tätigkeit.

Seitens der SPÖ gibt es einen Wechsel zwischen der bisherigen Obmann-Stellvertreterin und einem Ersatzmitglied. GRⁱⁿ Maria Mittenhuber und GR Mag. Alexander Steiner haben auf ihr derzeitiges Mandat bzw. Ersatzmandat verzichtet und wird als neuer Prüfungsausschussobmann-Stellvertreter Herr GR Mag. Alexander Steiner und als Ersatzmitglied Frau GRⁱⁿ Maria Mittenhuber vorgeschlagen.

Die Abstimmung in Fraktionswahl ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

3. Der Rechnungsabschluss 2012 für die Gemeinde Oberschlierbach weist folgende Zahlen auf:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 1,197.972,72
Ausgaben	€ 1,552.245,18
wodurch sich ein Abgang von	€ 354.272,46 ergibt.

Außerordentlicher Haushalt mit Abwicklung der Vorjahre:

Einnahmen	€ 925.174,82 (Soll 607.234,51)
Ausgaben	€ 938.816,27 (Soll 620.875,96)
damit ergibt sich ein Fehlbetrag von	€ 13.641,45

Der Schuldenstand stellt sich per 31.12.2012 wie folgt dar:

Schuldenstand 1	€ 170.505,40
Schuldenart 2 (Wasser-, Kanal-, WBF-Darlehen)	€ 4.904.481,98
Schuldenart 3 (Landesdarlehen)	€ 1.205.630,20
Gesamt	€ 6.280.617,58

Zur Gegenüberstellung:

Schuldenstand per 01.01.2012	€ 6.831.708,27
Aufnahme 2012	€ 0,00
Tilgungen 2012	€ 551.090,69
Zinsen 2012	€ 78.334,41
Schuldendienstersatz 2012	€ 529.789,65
Nettoaufwand 2012	€ 99.635,45

Das Vermögen stellt sich mit insgesamt € 8.609.865,49 dar

Der Prüfungsausschuss hat am 25.02. und 11.03.2013 getagt. Auf der Tagesordnung war auch der Rechnungsabschluss 2012. Dem Gemeinderat werden die Protokolle des Prüfungsausschusses vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Die Abstimmung über den vorliegenden Rechnungsabschluss ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

4. Von der Prüfungsabteilung der BH gibt es einen Prüfungsbericht zum vom Gemeinderat in der Dezember-Sitzung beschlossenen Voranschlag für das Jahr 2013. Dieser wurde bereits im Vorfeld der Sitzung den Fraktionen übermittelt, ist damit jedem Gemeinderatsmitglied vollinhaltlich bekannt und wird zur Kenntnis genommen.

5. Die Gemeinde Oberschlierbach hat zur Finanzierung des Eigenmittelanteiles für die Abwicklung des mit der Gemeinde Schlierbach gemeinsam abzuwickelnden Projektes eine Darlehensauschreibung durchgeführt. Eingeladen dazu wurden vier Kreditinstitute; von zwei Instituten wurde ein Angebot eingebracht.

Das Angebot der Sparkasse Kremstal-Pyhrn lautet beim 6-Monats-Euribor auf 1,24 Aufschlag, was zum Zeitpunkt der Anbotslegung einen Zinssatz von 1,6 % bedeutet.

Das Angebot der Raiffeisenbank Schlierbach lautet beim 6-Monats-Euribor auf 1,19 Aufschlag, was zum Zeitpunkt der Anbotslegung einem Zinssatz von 1,510 % entspricht.

Die SPK Kremstal-Pyhrn hat auch noch die Variante eines 3-Monats-Euribor angeboten (1,275 Aufschlag bei 1,467 %).

Der Gemeinderat entschließt sich für die Aufnahme des Darlehens mit der Variante 6-Monats-Euribor und ergibt die Abstimmung einstimmig durch Handerheben, dass das Darlehen an den Bestbieter, die Raika Schlierbach, vergeben werden soll.

6. Der Vorsitzende erinnert den Gemeinderat, dass eine Sperre des Sportplatzes aufgrund der katastrophalen Beschaffenheit gedroht hat. Nach einer Begehung durch einen Beamten des Landes und nach einer Vorsprache des Bürgermeisters bei LH-Stv. Ackerl wurden entsprechende Angebote für die Sanierung eingeholt. Nunmehr ist ein BZ-Antrag zu stellen und sieht der Finanzierungsplan Gesamtkosten von ca. 28.000,-- brutto vor.

Gewünscht wird eine Finanzierung der Kosten durch Förderung von 25 % durch die Landessportdirektion und BZ-Mittel von 75 %. Die Gemeinde ist finanziell nicht in der Lage, Eigenmittel in dieses Projekt einzubringen.

GR Mag. Steiner regt an, bezüglich des Stromanschlusses nach einer günstigeren Variante zu suchen, indem man prüft, ob eine derartige Möglichkeit im Rahmen des Sägewerkes besteht.

Die Abstimmung über den Finanzierungsplan ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

7. Der Gemeinderat wurde in der letzten Sitzung bereits darüber informiert, dass seitens der Raika Schlierbach eine Anpassung der Konditionenvereinbarung bei den laufenden Darlehen mittels Aufschlag auf 75 Basispunkte beantragt wurde. In einer Besprechung mit dem Direktor der Raika wurde seitens der Gemeinde noch nachverhandelt und sollte der Gemeinderat heute folgenden Beschluss fassen:

Die Gemeinde ist mit der Erhöhung des Aufschlages auf 75 Basispunkte = 0,75 %-Punkte beginnend ab 01.07.2013 befristet auf 1 Jahr bis 30.06.2014 einverstanden. Im Frühling 2014 soll es zu einem neuerlichen Gespräch kommen, wo die Finanzmarktlage Berücksichtigung finden soll.

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

8. Der Vorsitzende erläutert eingangs noch einmal die Vorgeschichte bzw. die Problematik. Die Gemeinde ist seit Jahren bemüht, in dieser Angelegenheit einen Konsens zu finden; leider gibt es keine Gesprächsbereitschaft seitens Herrn DI Oberlehner. Der Gemeindevorstand hat sich in seiner letzten Sitzung ebenfalls bereits mit diesem Thema befasst und stellt den Antrag an den Gemeinderat, zur Wahrung der Interessen der Gemeinde, der Rechtsanwaltskanzlei von Herrn Dr. Kurt Lichtl die Bevollmächtigung zu erteilen und Herrn Dr. Lichtl zu beauftragen, die Einbringung der Servitutsklage gegen die Ehegatten Oberlehner in die Wege zu leiten.

In diesem Zusammenhang informiert der Vorsitzende auch noch über einen für nächsten Montag, 18.03.2013 von der Bezirkshauptmannschaft anberaumten Lokalaugenschein aufgrund einer von den Ehegatten Oberlehner eingebrachten Beschwerde, die darauf abzielt, die zu seiner Liegenschaft führende Straße entweder mittels Fahrverbot für den Verkehr zu sperren oder ein Halte- und Parkverbot zu erwirken (Grund dafür sind von Wanderern abgestellte Fahrzeuge vor seiner Zufahrt). Der Vorsitzende wird den Gemeinderat über das Ergebnis dieses Gespräches in der nächsten Sitzung informieren.

Die Abstimmung über die Bevollmächtigung sowie die Einbringung der Klage ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

9. Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeinde Oberschlierbach von der Abteilung IKD die Genehmigung zur Ausschreibung eines Amtsleiter-Dienstpostens ab 01.05.2013 (so lange läuft der Dienstvertrag mit der von der Stadtgemeinde Kirchdorf karenzierten Erika Diensthuber) befristet auf fünf Jahre bekommen hat. Er stellt weiters fest, dass Amtsleiter generell nur auf fünf Jahre bestellt werden und dass in dieser Zeit die Gemeinde Oberschlierbach nach Kooperationsmöglichkeiten suchen soll.

Der Ausschreibungstext liegt im Entwurf den Mitgliedern des Gemeinderates vor. Die Ausschreibung in der Amtlichen Linzer Zeitung erfolgt mit nächstem Tag (Redaktionsschluss 13.03. - Erscheinungsdatum 18.03.). Die Bewerbungsfrist wird mit zwei Wochen festgelegt (bis 05.04.) und sind dem Personalbeirat im Anschluss noch sieben Tage für die Reihung der bis dahin eingegangenen Bewerbungen einzuräumen. Daran anschließend ist die Beschlussfassung im Gemeinderat durchzuführen und wird für diese Sitzung Dienstag, der 16.04.2013 festgelegt.

Die Abstimmung über die Ausschreibung wie im Entwurf vorliegend, ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

10. Die Gemeinde hat den in der Dezember-Sitzung vom Gemeinderat beschlossenen Dienstpostenplan zur Genehmigung vorgelegt und wurde im Genehmigungsschreiben beanstandet, dass darin der ursprüngliche Beamtendienstposten im Schema „alt“ nicht mehr angeführt ist. Tatsache ist, dass es diesen Dienstposten aufgrund des Ablebens des Amtsleiters Horst Maderthaler nicht mehr gibt; es gibt auch niemanden in der Gemeinde, der derzeit im Schema „alt“ eingestuft ist und daher ist es notwendig, dass seitens des Gemeinderates der Wegfall dieses Bewertungsschemas beschlossen wird.

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

Vor Beendigung der Sitzung gratuliert der Vorsitzende jenen Gemeinderäten, die einen „runden“ Geburtstag feiern und zwar Renate Stadlmayr, Sonja Grünberger und Silvia Schardax.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 11.12.2012 wurde kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.20 Uhr

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführer